

Pfrontner Liste mit neuer Stellvertreterin

Julia Mautz übernimmt das Amt von Martin Haff.
Wählervereinigung blickt auf zurückliegende Monate.

Pfronten Der alte Vorstand ist nahezu der neue: Die Pfrontner Liste hat bei der Jahresversammlung ihren Vorstand bestätigt. Neu ist Julia Mautz (30) als zweite Vorsitzende, sie folgt auf Martin Haff, der wegen einer beruflichen Veränderung nicht mehr angetreten war. Vorsitzender bleibt Christian März, Roman Mayr Kassier, Ludwig Schneider Schriftführer und Michael Steiner Beisitzer. Sonja Wünsch und Andreas Vogler prüfen auch künftig die Kasse der Wählervereinigung.

Der bisherige zweite Vorsitzende Haff hatte das Amt neun Jahre inne und war zuvor sechs Jahre als Schriftführer aktiv. Vorsitzender März dankte Haff für seinen insgesamt 15-jährigen Einsatz im Vorstand. Haff habe sich in dieser Zeit stets mit viel Engagement, Herzblut und vor allem hohem Fachwissen eingebracht.

Im Bericht ging der Vorstand auf die vorangegangenen zwölf



Julia Mautz



Martin Haff

Monate ein. Während die vergangenen drei Jahre von Corona-, Energie- und nun von der Flüchtlingskrise dominiert waren und diese Themen auch das kommunalpolitische Geschehen teils stark prägten, sei das Vereinsjahr normal und ruhig verlaufen. So habe man sich zu Themen wie Alpenbad, Sanierung Mittelschule, Bahnhofsareal oder Musikschule getroffen. Zum Erhalt der Kulturlandschaft habe die Pfrontner Liste Einsatz beim Wieshoibe im Achtal und Manze gezeigt. Hinsichtlich Klimaneutralität nahm die Wählervereinigung beim „Stadtradeln“ teil.

Große Resonanz erfuhr im Frühjahr die Brauereibesichtigung sowie im Herbst der „Alp-Hoigarte“, der in die Hammerschmiede von Vereinsgründer Philip Trenkle verlegt wurde. Neben Informationen stehe auch immer der kommunalpolitische Austausch im Mittelpunkt.

Im Weiteren berichteten die Gemeinderäte über ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der Fraktion. Neben rund 50 regulären Sitzungsterminen der Gemeinde Pfronten standen zahlreiche Termine bei Kirchen, Vereinen, Vereinigungen und Firmen auf der Agenda. Daneben halte die Fraktion die Bürgerinnen und Bürger über die vereinseigenen Internetseite sowie diverse soziale Medien auf dem Laufenden.

Die Versammlung schloss mit dem Ausblick aufs kommende Jahr, in dem die Pfrontner Liste das 40-jährige Bestehen feiert. (pm/Fotos: Pfrontner Liste)